

Schokofair AG
Montessori-Hauptschule
Lindenstraße 140
40233 Düsseldorf
Email: schokofair@montessori-hs.de
Web: www.schokofair.de

An:
Pressestelle Lidl
pressemedien@lidl.com

Düsseldorf, den 09.07.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind von der Projektgruppe "SchokoFair" der Montessori Hauptschule Düsseldorf. In unserem SchokoFair-Projekt kümmern wir uns um das Thema "Ausbeutung von Kindern bei der Kakaobohnen-Ernte". Für unsere Arbeit sind wir bereits mehrfach ausgezeichnet worden, zuletzt mit dem WDR-Kinderrechtspreis 2012. Viele Medien berichten über unsere Arbeit.

Bei unseren Nachforschungen haben wir das Produkt "Fin Carré" der Firma "Solent GmbH & Co. KG" im Supermarkt gefunden. Die Schokolade wird bei LIDL verkauft. Die Schokolade trägt das Siegel von UTZ CERTIFIED und macht Werbung mit der folgenden Aussage:

"Bis zum Jahr 2020 wird Lidl für alle Schokoladentafeln der Marke Fin Carré ausschließlich Kakao aus nachhaltigem und zertifiziertem Anbau verwenden."

Hierzu haben wir Fragen. Es wäre toll, wenn Sie uns diese beantworten könnten:

- Was ist an dieser Schokolade HEUTE gut? Wie weit geht die Verantwortung JETZT?
- Wieso wird hier auf der Verpackung so unklar und schwammig geschrieben?
- Heißt das, dass Fin Carré nur ein bisschen "guten Kako" verwendet?
- Wie viel Geld fließt in die auf der Schokoladentafel genannte landwirtschaftliche Schule?
- Wie viele Leute haben etwas davon?

Bei unseren Internet-Recherchen sind wir auf verschiedene Texte gestoßen. Da blicken wir nicht durch. Auf der Seite von LIDL heißt es, dass schon heute für die Fin Carré Schokolade in Deutschland 100% zertifizierter Kakao verwendet wird. Auf der anderen Seite wird in einer LIDL-Pressemeldung geschrieben, dass eine Umstellung auf zertifizierten Kakao nur schrittweise möglich ist, da überhaupt nicht genug zertifizierter Kakao verfügbar ist (siehe <http://bit.ly/qulaiO>).

Unser Fragen dazu:

- Wie kommt dieser Widerspruch zustande, und was gilt denn nun?
- Stimmt die auf der LIDL-Webseite gefundene Aussage, dass Fin Carré-Schokolade in Deutschland heute aus 100% zertifiziertem Kakaoanbau gefertigt wird? Oder stimmt die

- Aussage auf der Tafel, dass das erst bis zum Jahr 2020 möglich ist?
- Können Sie damit garantieren, dass für Schokolade der Marke Fin Carré HEUTE SCHON KEINE KINDERARBEIT nötig ist?
 - Haben die Kinder HEUTE wirklich was von der Zertifizierung? Können Sie zum Beispiel Schulen besuchen oder müssen sie doch für die Kakaoernte schuften?

Zum Schluss haben wir noch einige weitere, entscheidende Fragen:

- Bekommen die Kakao-Bauern durch die Zertifizierung mehr Geld in die Kassen? Wenn ja: wie?
- Wenn nein: Die Bauern greifen ja aus der finanziellen Not heraus auf Kinderarbeit zurück. Wie stellen Sie dann sicher, dass die Bauern auch ohne Kinderarbeit von der Kakaobohnen-Ernte leben können?
- Wie können Sie die Fin Carré Schokolade soooooo billig verkaufen, wenn teure Marken-Schokolade wie Milka usw. noch nicht mal mit wesentlich mehr Geld auf Kinderarbeit verzichten können?

Wir hoffen, Sie schreiben uns zurück und freuen uns auf Ihre Antworten!

Viele Grüße

Semih Atamgüc, Joshua Sauer und Bernd Kowol